

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 40

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird, wie man hofft, im Sinne einer Guttheilung der gemeinderätlichen Anträge. Das neue Schulhaus soll in die Wiese des Hrn. Posthalter Züst an die Straße nach dem Raian zu stehen kommen. Die Baulust war dieses Jahr hier ordentlich rege, wurden doch 3 Wohnhäuser (darunter ein Doppelbau) und 3 Remisen erstellt und bereits ist wieder ein Bau vergeben.

Schulhausbau Huttwyl. Die Gemeindeversammlung Huttwyl hat das Haupttraktandum, den Schulhausbau im Sinne der Anträge des Gemeinderates erledigt. Danach soll auf dem Turnplatz mit Verschiebung der Turnhalle (mittelfst Landankaufs von einer halben Jucharte von Herrn Flückiger) ein Schulhaus errichtet werden mit einem Kostenvoranschlag von 130,000 Fr.

Neues Kurhausprojekt. Auf Eigenthal soll ein neues Kurhaus mit Platz für 50 Betten erstellt werden, was sicher einem fühlbaren Bedürfnis entspringt. Der Luzerner Ortsbürgererrat wird demnächst eine Konkurrenz-Ausschreibung für Erstellung von Bauplänen erlassen.

Baumwesen in Uri. Das Projekt einer Fahrstraße von der Station Isleten nach dem Isenthal tritt in den Vordergrund.

Bauhätigkeit in der Stadt Freiburg. Die Bauhätigkeit in dieser Stadt ist gegenwärtig eine außerordentlich rege. Das neue geräumige Zeughaus schreitet rasch der Vollendung entgegen, das alte Zeughaus wird zu Universitätszwecken umgebaut. Für das Jahr 1897 ist die Restauration der im Rokokostil erbauten Kirche des ehemaligen Jesuitenkollegiums beschlossene Sache. Der Große Rat hat zu diesem Zwecke Fr. 20,000 bewilligt. Die Restauration der Liebfrauenkirche ist im Gange; ein Vereinshaus kommt nächstens unter Dach.

Im Kanton Aargau gibt es immer noch 5347 Häuser mit Strohdächern (fast ein Fünftel aller Wohngebäude). Im Jahr 1894 leistete die aargauische Brandassuranzanstalt an Beiträgen für Beseitigung von Strohdächern die Summe von 20,027 Fr.

† **J. Steiner in Wiedikon.** In Wiedikon-Zürich starb am 18. d. M. im Alter von 57 Jahren der weitbekannte Maschinenhändler Jakob Steiner. R. I. P.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

600. Sind in der Schweiz und wo Handpressen für Cementfalzziegel in Betrieb?

601. Wer übernimmt größere, regelmäßige Lieferungen von gedrehten Holzrossetten?

602. Wer verkauft einen Dampffessel in kleinerem Maßstabe, möglichst große Heizfläche, ca. 1,20 m Höhe und 60—70 cm Durchmesser?

602a. Wer liefert Fruchtbrech-Maschinen für Kraftbetrieb? Offerten gefl. an G. Thalman in Gupfen bei Sirmach (Thurgau).

603. Ist in der Schweiz ein Geschäft, das sich mit der Anfertigung von dünnen Messingröhren, 1 mm Wandung, befaßt?

604. Wer liefert Stahlseilen, mit denen gehärteter Stahl in voller Härte gefeilt werden kann?

605. Wo wäre eine noch gute Handschindelmaschine zu kaufen? Wo wäre eine neue zu beziehen und zu welchem Preis?

606. Wer liefert Lederstangen jeder Art mit verschiedenen Einsätzen, für Hand- oder Fußbetrieb geeignet?

Antworten.

Auf Frage **554.** Kolben aus Papier etc. liefert, wenn nicht in einzelnen Stücken, sondern in einer gewissen Anzahl bestellt H. Weidmann, Rapperswil.

Auf Frage **556.** Zug-Jalousieladen liefert als Spezialität: Frz. Josef Sterki, Zug-Jalousienfabrikant in Viberist (Solothurn) und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage **557.** Fragesteller wolle sich gefl. an die Firma: Mr. Walter, Ingenieur, Scheuchzergut-Oberstraf-Zürich, wenden, welche gerne mit demselben in Verbindung treten würde.

Auf Frage **565.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Karl Kengelbacher, Küfer, Ernetswil (St. Gallen).

Auf Frage **566.** Abschliffsaern liefert billigt die Mech. Korwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau).

Auf Frage **571.** Eine eingehende Beschreibung der Verwendung der verschiedenen Lade würde zu umständlich sein. Wenden Sie sich gefl. an die Firma G. A. Pestalozzi in Zürich, welche Ihnen genaueren Aufschluß direkt zufenden wird.

Auf Frage **571.** Als Vertreter einer der ersten engl. Ladbauwerken wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jean Kuppli, Brugg.

Auf Fragen **573, 577 und 581.** W. A. Mäder, Technisches Bureau, Zürich III, wünscht mit den H. H. Fragestellern in Verbindung zu treten.

Auf Fragen **577 und 581.** Maschinenfabrik Kern u. Cie. in Binningen liefert Speise- und Lastaufzüge nach bestem System.

Auf Frage **581.** Die einfachsten, selbstthätigen Schraubenflaschenzüge, System Lüders, von 500—10,000 Kg. Tragkraft liefern prompt und billigt Liebrecht u. Cohns, Maschinen, Werkzeuge und Bauartikel, Zürich I, Hornergasse 13.

Auf Frage **582.** Könnte eine größere Partie gut gelagerte Cementröhren, 400 mm weit, abgeben und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. U. Bucher, Baumeister, Wetzikon.

Auf Frage **583.** Werkstattdöfen erstellt J. A. Bachmann in Schönenwerd.

Auf Frage **583.** Ein gewöhnlicher Leimofen ist nicht im Stande, auch nur leidlich den von Ihnen bezeichneter Arbeitsraum zu erwärmen. Entweder müssen Sie sich zweier Öfen bedienen, d. h. eines zum Heizen und eines zum Leimen, oder Sie müssen einen Extra-Ofen erstellen lassen, wenn er Ihnen in beiden Richtungen dienen soll. Ich anerbiete mich, Ihnen unter Garantie einen solchen zu liefern, der Ihre große Werkstatte genügend erwärmt und zugleich als Leimofen benutzt werden kann und der nur Holzabfälle, als Sägespäne, Abfall von Hobelmaschinen etc., als Brennmaterial erfordert. Wünsche deshalb mit Ihnen in Korrespondenz zu treten. J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden bei St. Gall.

Auf Frage **583.** Den besten Ofen für eine 15 Meter lange Werkstatte liefert Konr. Seiler, Hafner in Frauenfeld. Der Ofen kann mit Holzabfällen geheizt werden, dient jederzeit vorzüglich als Leimofen und, was sehr wichtig ist, daß das Lokal ziemlich gleichmäßig erwärmt wird, ohne große Hitze um den Ofen zu haben.

Auf Frage **583.** Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten. C. Brandenberger, Schlosser, Morfisch.

Auf Frage **583.** C. Burthaler, Ofenfabrikant in Bern, fertigt Leim-, Joutier- und Holztrödnöfen, Patent 8969, und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **587.** Eschenäschchen habe ich 50 Stück auf Lager von 55—150 Liter Inhalt. Dieselben können also sofort bezogen werden. Herm. Betschinger, Küferei, z. Krone in Berlingen.

Auf Frage **590.** Lieferant von messingenen Fassschrauben (als Spezialität) ist Jb. Hanhart z. Frieden in Steckborn.

Auf Frage **592.** Stahldraht, 5 mm dick, in geraden Stangen und Stahl in allen Dimensionen liefern H. Kleinert u. Co. in Biel.

Auf Frage **594.** Jedem Feuerwerk und Kamin, das mangelhaften Zug hat, hilft sicher und mit Garantie Konr. Seiler, Hafner in Frauenfeld.

Auf Frage **594.** Bei einer richtigen Herd- oder Ofenfeuerung wird nur die zum Brennen nötige Luft durch den Rost ins Feuer eingelassen und läuft von da als Rauchgas in geschlossenerm Zuge in das Kamin. Dagegen gehört ein Schmiedefeuer zu den offenen Feuerungen. Nicht nur die vom Gebläse gelieferte Luft, sondern eine Menge Außenluft mischt sich mit der Schmiedeflamme, kühlt sie ab und geht mit ihr durchs Kamin. Ist dieses nicht zügig, so gibt es Stauungen und der schädliche Kohlendunst ergießt sich in die Werkstatte. Um ein Schmiedekamin zügig zu machen, befestigt man ca. 30 cm über dem Ofenfeuer einen kleinen konischen Kaminchoß von dickem Blech und stellt auf diesen ein Eisenrohr von 12 cm Weite und 3 m Höhe. Durch diese Röhre laufen die Feuerwege ungekühlt in das Kamin und bewirken einen starken Zug, der dann noch die übrigen Gase aus dem großen Kaminchoß resp. der Werkstatte absaugt. Ein Kamin von 28 × 28 cm ist eher zu eng für eine Schmiede und wenn das Kamin zügig sein soll, so dürfen keine andern Einmündungen in dieses Kamin angebracht sein, sonst verursachen sie Stauungen. Diese Einmündungen müssen ein eigenes Kamin haben, was für sie ebenfalls gut ist. B.

Auf Frage **595.** Wenden Sie sich an Wild u. Lendi, Zürich, Hafnerstr. 60.

Auf Frage **595.** Die Elektrotechn. Fabrik Dübendorf (Zh.) von R. Trüb liefert als Spezialität elektrische Meß- und Präzisionsinstrumente, sowie auch alle physikalischen Apparate.

Auf Frage **599.** Eine Welle von 5 Meter Länge oder darüber, 75 oder 80 mm dick, mit passenden Stützlagern dazu, kann sofort billigt liefern Fr. Rof. Zwicky, mech. Werkstätte in Wald (Zh.)

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von Gußwaren. Die Verwaltungsabteilung des Baumwesens der Stadt Zürich eröffnet freie Konkurrenz über die Lieferung der im Laufe des Jahres 1896 für die Erweiterung der Wasserversorgung benötigten Gußwaren und zwar:

Röhren:									
40	50	70	100	150	200	250	350	mm Lichtweite	
5000	4000	1500	8000	2000	500	500	1700	Meter.	

Formstücke ca. 30 Tonnen

Schieber verschiedener Dimensionen ca. 100 Stück.

Hydranten, einarmige und zweiarmlige, 100 Stück.

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieurs der Wasserversorgung Zürich (H. Peter) aufgelegt, der jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote auf die Gesamtlieferung, sowie auf einzelne Teile, sind bis spätestens den 3. Januar 1896 an den Vorstand des Bauwesens, Abteilung II, einzureichen.

Straßenbau. Die Gemeinde Speicher (App. A.-Mh.) ist im Falle, den Bau einer Straße III. Klasse von ca. 300 Meter Länge in Afford zu geben. Offerten sind bis Mitte Januar 1896 dem Bauherrn, Herrn Gemeinderat J. U. Rechsteiner im Dorf, schriftlich einzureichen, bei welchem auch Pläne und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Für eine neu zu erstellende Wasserversorgung in Münchweilen ist zu vergeben: 1. Ausheben und Zudecken der Leitungsröhren von den Quellen bis zum Reservoir, in 4 Abteilungen. 2. Liefern und Legen der gußeisernen Röhren. Preisangabe für 60 und 75 Millim. Lichtweite. Eingaben sind bis zum 26. d. M. einzuweisen an Joh. Vietenbader in Münchweilen.

Preisanschreiben. Die „Illustrirte Kunstgewerbliche Zeitschrift für Innendekoration“ (Alex. Koch in Darmstadt) erläßt ein Preisanschreiben zur Erlangung von Entwürfen für einfache und billige Wohnungs-Einrichtungen. Sie will damit dem berechtigten Verlangen des Mittelstandes entgegenkommen, der seine Wohnräume ebenfalls mit soliden und sinnvollen Einrichtungen schmücken möchte, deren Preise sich in niedrig bemessenen Grenzen bewegen. An Preisen sind 2000 Mark ausgesetzt.

Die Einlieferung von Konkurrenz-Entwürfen hat bis zum 10. Mai 1896 zu geschehen.

Das ausführliche Programm ist erhältlich bei der Schriftleitung obengenannter Zeitschrift.

Exposition nationale suisse, Genève 1896. Le Comité central met en adjudication publique la construction de la Passerelle à piétons du Parc de Plaisance (chemin des Bains). Pour prendre connaissance du cahier des charges et pour tous renseignements, s'adresser à Mr. G. Autran, ingénieur de l'exposition, aux Casernes. Les soumissions devront être déposées à la Chancellerie de l'exposition, 20, chemin du Mail, avant le 31 décembre 1895.

Lieferung und Verlegen von ca. 1000 m³ großen Steinen zu Versickerungsarbeiten bei den oberen Schleusen zu Unterseen. Näheres ist auf dem Bureau des Unterzeichneten einzusehen. Verschlussene Angebote mit der Aufschrift „Steinlieferung“ nimmt bis zum 29. Dezember 1895 entgegen der Ingenieur des 1. Bezirks: H. Nebi in Unterlatten.

Die Käsegesellschaft Wettwil, Kanton Aargau, ist im Begriffe, in ihrem Käsegebäude ein **Feuerwerk** nach neuem System samt **Käsefess** erstellen zu lassen. Daraus Reflektierende wollen ihre Angebote bis zum 1. Januar nächsthin dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn L. Brunner, Gemeindevorstand in Wettwil, schriftlich einreichen. Tagelöhner werden nicht bezahlt. Das gegenwärtige Hängfess, 1000 Liter haltend, würde gegen das neue ausgetauscht oder direkt verkauft.

Straßenbau. Die Gemeinden Schlatt und Hofstetten (Zh.) eröffnen Konkurrenz über die für Erstellung einer neuen Straße 2. Klasse Wenzikon-Jabobthal vorkommenden Erdarbeiten und Dolenanlagen mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 1663. 20. Pläne, Voranschlag und Akkordbedingungen können bei Herrn Präsident Müller in Wattenstein eingesehen werden und sind schriftliche Uebernahmsofferten bis zum 28. Dezember 1895 an Herrn Präsident Mühlhaupt in Hofstetten bei Elgg einzuweisen.

Die Käsegesellschaft Herwil-Heinrichswil, Kant. Solothurn, ist willens, ein neues **Feuerwerk** samt **Käsefess** erstellen zu lassen. Daraus Reflektierende wollen ihre Angebote bis zum 10. Januar 1896 schriftlich einreichen.

Für Erdarbeiter. Begräumen von 2500—3000 Kubikmeter Erde ab den der Zementfabrik Laufen angehörenden Landparzellen am Rebader. Uebernahmsschlüsse haben ihre schriftlichen Angebote per Kubikmeter bis 31. Dezember einzureichen und können inzwischen im Geschäftslokal der Portland Zementfabrik Laufen jede gewünschte Auskunft erhalten.

Wasserversorgung Kiniken (Aargau). Leitungen ca. 1800 Meter. Reservoir 200 m³ Wassergehalt, Hydrantenanlage etc. Plan und Baubeschrieb liegen bei Herrn Ammann Atermann in Kiniken zur Einsicht offen. Offerten für Uebernahme der ganzen Arbeit sind bis 8. Januar 1896 verschlossen mit der Aufschrift „Wasser-versorgung Kiniken“ dem Gemeinderat einzureichen.

Steintreppen. Die nächsten Frühjahr neu zu erstellenden zwei Friedhofstrepfen in Buchs (St. Gallen). Bezügliche Offerten

sind bis Ende dieses Monats dem Gemeindevorstand einzureichen, woselbst auch Plan und Bauvorschriften einzusehen sind.

Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Straßenbrücke von 27 Meter lichte Spannweite über die Landquart in der Nähe der Station Landquart. Plan und Bauvorschriften können auf dem kantonalen Bauamt in Chur eingesehen werden. Offerten sind bis zum 30. ds. an das Bau- und Forstdepartement in Chur einzureichen.

Erstellung der Widerlager und Regulierung der Zufahrten für die projektierte eiserne Brücke an Stelle der alten Zollbrücke bei Landquart mit einem Kostenvoranschlag von Fr. 6500. Pläne und Bauvorschriften sind auf dem kantonalen Bauamt in Chur zur Einsicht aufgelegt. Offerten sind bis zum 25. ds. dem Bau- und Forstdepartement (Th. Marugg) in Chur einzureichen.

Kunstgewerbliche Ausschreibung. Das Centralkomitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins eröffnet unter den Schweizerischen oder in der Schweiz niedergelassenen Architekten und Kunstgewerbetreibenden eine Konkurrenz von Entwürfen zu einer Ehrenmitglieds-Urkunde des Schweizer Ingenieur- und Architektenvereins. Das bezügliche Programm kann beim Centralkomitee des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (Präsident A. Geiser, Aktuar W. Ritter), wie bei den Tit. Vorständen der Vereinssektionen bezogen werden. Der Abfertigungs-Termin der Arbeit ist auf Ende Februar 1896 festgesetzt.

Von der Rheinbrücke Haag-Vendern:

Lieferung: a) lärchener Grundpfähle, 12 m lang, 35 cm stark, ca. 45 Stück.
b) von geschnittenem, lärchenem Fochholz, ca. 43 m³.
c) geschnittener Bauhölzer verschiedener Dimensionen, ca. 200 m³.
d) der Bretterwaren verschiedener Längen und Dicken, ca. 2000 m³.
e) von ca. 12,000 Kilogramm Eisenteilen, als: Zugstangen, Bindplatten, Schrauben.

Genaue Listen und Lieferungsbedingungen über Holz- und Eisenerlieferung werden auf Verlangen sofort franko zugesandt. Anfragen und Offerten sind zu richten an Gebr. Weusch, Baugeschäft, Buchs (St. Gallen).

Schulbänke. Der kath. Schulrat von St. Margrethen (Kt. St. Gallen) wünscht ca. 20 Schulbänke nach der im Schullokal sich befindenden Musterbank stellen zu lassen. Allfällige Offerten können bis den 30. ds. an das Präsidium des kath. Schulrates eingereicht werden.

Sekundarschulhausbau Weiflingen. Die Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten für den Bau eines neuen Sekundarschulgebäudes in Weiflingen. Pläne, und Akkordbedingungen und Vorausmaße liegen bei Herrn Architekt Haggenmacher in Winterthur und im Pfarrhaus Weiflingen zur Einsicht offen. Eingaben mit der Aufschrift: „Sekundarschulhausbau Weiflingen“ sind verschlossen bis zum 31. Dezember 1895 an den Präsidenten, Herrn Pfarrer Hottinger, einzuweisen.

Stellenausschreibungen.

Die Kontrolleurstelle beim eidgenössischen Niederlagshaus in Basel. Anmeldungen sind bis und mit 4. Januar 1896 an die Zolldirektion in Basel zu richten.

Elektrotechniker. Die Einwohnergemeinde St. Immer eröffnet Konkurrenz über die Befegung der Stelle eines zweiten Mechanikers in ihrer elektrischen Fabrik. Einem Elektrizitäts-Monteur wird der Vorzug gegeben. Eintritt sofort. Offerten und Referenzen sind bis 25. ds. unter veriegeltem Couvert an die **Commission municipale d'Electricité in St. Immer** zu richten.

Die Stelle eines Elektrotechnikers auf dem eidgenössischen Geniebureau in Bern. Bezahlung Fr. 3500—4500 pro Jahr, nebst Deplacementsentschädigung und speziellem Sold in Instruktionskursen. Bewerber müssen Schweizerbürger sein, das Gebiet der Elektrotechnik in Theorie und Praxis vollkommen beherrschen und imstande sein, in diesem Fache in deutscher und französischer Sprache in Genieinstruktionskursen Unterricht zu erteilen. Offiziere erhalten den Vorzug. Nähere Auskunft erteilt das eidgenössische Geniebureau in Bern. Anmeldungen sind schriftlich bis zum 28. Dezember 1895 dem Schweiz. Militärdepartement in Bern einzureichen. Die bereits angemeldeten Bewerber bleiben als solche eingeschrieben.

Ball- u. Anlass-Stoffneheiten, glatter, façon- niertes neuester lichtfarbiger Gewebe in Wolle u. Seide. Neueste grosse Muster Auswahlen obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Flanelle, Konfektions- und Besatzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halb-schwarzen und farbigen Damen-Kleider-Stoffen, reine Wolle, von Fr. 1.05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst.
Muster und Modelbilder umgehend franko.
Oettinger & Co., Zürich.